

Der Budget - Drückjagdbock

Hallo und Waidmannsheil!

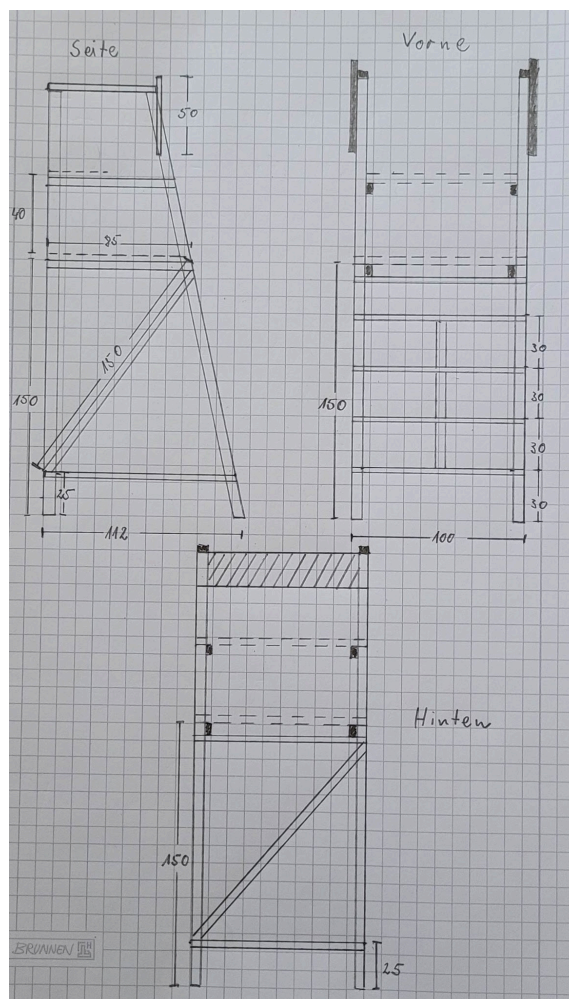
Seit Längerem suche ich schon nach Angeboten oder Bauplänen für Drückjagdböcke, deren Anschaffung oder Umsetzung im finanziellen Rahmen bleibt. Da die Jagd für die allermeisten wahrscheinlich immer ein "Draufleger" ist, und für stellfertige Anzeleinrichtungen teils unanständige Preise aufgerufen werden, war der Selbstbau die einzige Lösung.

Nach ein paar Recherchen fand ich einen Sitz, der mit 1m Breite und auf jeden gängigen 750-kilo-Anhänger passen und laut Beschreibung alleine zu bewegen sein sollte.

Die Marschrichtung war klar, und mein sportlicher Ehrgeiz geweckt: Das muss doch für unter 100 € zu machen sein!

Schritt 1: Zeichnung anfertigen

Die gefundene Darstellung schmerzte mein Vermesserauge doch sehr, deshalb einmal kurz abgepinnt:



Schritt 2: Stückliste zusammenstellen

14 Stück: 1,0 m (4x6) - Sprossen, Sitzauflage, Streben, Brüstung
6 Stück: 1,5 m (4x6) - Streben
4 Stück: 2,5 m (6x8) - Steher
11 Stück: 1,0 m (10x3) - 6x Boden, 3x Sitzbrett, 2x Rückenlehne

Schritt 3: Kosten-Check

Hier gab es die ersten Hürden! Baumarktvergleiche sprengten regelmäßig die 100 € - Grenze und, glaubt es oder nicht, es tat sich nicht EIN Baumarkt auf, der überhaupt alle gewünschten Stärken vorrätig hatte. Hier hätte man mindestens zwei anfahren müssen, um den Preis erträglich zu halten, und zwar in FICHTE!

Einigermaßen frustriert ging das Projekt aufs Abstellgleis, bis..... ja bis sich an der Reviergrenze ein ärgerlicher Sauenschaden auftat, an einer Stelle, die niemand so richtig auf dem Schirm hatte, und der erst zur Weizenernte gemeldet wurde. Nun musste dort natürlich für die nächsten Jahre was hin, und zwar JETZT, da die Stelle nicht mehr erreichbar sein würde, wenn die Äcker erst einmal wieder bestellt sind.

Einen Joker gab es noch! Warum nicht mal Sägewerke anschreiben und um ein Angebot für die aufgestellte Stückliste bitten? Und das brachte tatsächlich auch preislich den Durchbruch. Für Sitzbrett und Rückenlehne hatte ich noch was da, und der Rest wurde mir für knapp unter 90 € angeboten und zwar in LÄRCHE!

Schritt 4: Bauen und aufstellen

Hier braucht es nicht viel Text, der Aufbau lässt sich alleine in 3 Stunden gemütlich bewerkstelligen. Alle Verstrebungen werden INNEN realisiert, um die Breite maximal auszunutzen, aber den Meter nicht zu sprengen. Leiter ist integriert und leicht schräg, so dass man da sehr gut auch mit Rucksack aufbaumen kann, und der Sitz lässt sich tatsächlich alleine sehr gut händeln.

Der Sitz wurde mit Schrauben in 6x90 und 5x70 zusammengeschaubt, es empfiehlt sich aber den Hocker nach dem finalen Aufstellen einmal vor Ort durchzunageln.

Anschlag vorne und Schießauflage sind nicht in der Stückliste aufgeführt, hier genügen einfache Dachlatten in Fichte.



Vielleicht wird's preislich noch interessanter, wenn man Sammelbestellungen für mehrere Hocker aufgibt. Dimensionen sind natürlich beliebig erweiterbar, dann ändert sich halt die Stückliste entsprechend. Der beschriebene Sitz hat eine Höhe von ca. 2,5 m.

Viel Spaß beim Nachbauen!